

Dorferneuerung Elbtal – schöner Traum oder Wirklichkeit?

Elbtal (lh) – Das IKEK-Programm des Landes Hessen (Integriertes kommunales Entwicklungskonzept) füllte ganze Dorfgemeinschaftshäuser, als man 2013/2014 in Elbtal an die Aufstellung ging. Bürgerverein, Bürgerbus, Bürgerzeitung, Bürgerladen, ein Backhaus; all das – und vieles mehr – wurde mit viel Schwung in ein über 100 Seiten füllendes Papier gebracht.

Zwischenzeitlich fragen sich viele Bürger, was aus den schönen Vorstellungen und Wünschen geworden ist.

Gegründet wurden der Bürgerverein und in der Folge auch die Bürgerzeitung **apropos ELBTAL**; eingerichtet wurde auch der Bürgerbus, der jedoch wegen mangelnder Nachfrage leider eingestellt werden musste.

Der Dorfplatz Hangenmeilingen, der in den letzten Monaten als mögliches nächstes Projekt der Bürgerschaft vorgestellt wurde, lässt offenbar auf sich warten. Die Sanierung der „Alten Schule“ im Ortsteil Elbgrund mit einer Umgestaltung des Vorplatzes, der Treppe und der noch vorhandenen



Foto: Hubert Lenz

Pumpe ist ebenfalls Gegenstand einer Planung geworden und wurde auch beraten. Ein Ergebnis steht noch aus.

Zwischenzeitlich bleiben auch kleinere Projekte, die aus der mit Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde besetzten Lenkungs- und Steuerungsgruppe des IKEK angestoßen wurden, stecken, weil Mindestinvestitionssummen nicht erreicht werden. Um ein Projekt über das Entwicklungskonzept finanzieren zu können, muss die Investition dafür netto 10.000 € anerkannter Kosten betra-

gen, und es muss eine nachhaltige Maßnahme sein, die auf Dauer angelegt ist.

Offenbar scheitern hieran auch Maßnahmen von Bürgern an ihren Gebäuden, seien es nun Wohnhäuser oder ehemalige landwirtschaftliche Betriebsgebäude. Auch hier gilt die genannte Mindestsumme, die bei der geplanten Maßnahme erreicht werden muss, damit ein Zuschussantrag gestellt werden kann.

Über alle Zuschussanträge entscheidet die WI-Bank Hessen (Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen), die jedoch lediglich dreimal im Jahr Bewilligungen erteilt. Vor der Bewilligung ist alles zu unterlassen, was mit der Umsetzung des Projektes in Verbindung steht. Selbst die vorsorgliche Beschaffung eines Angebotes kann zur Ablehnung eines Zuschussantrages führen.

Projekte der Gemeinde durchlaufen ein langes Verfahren. Über den Haushaltsentwurf, der vom Gemeindevorstand aufgestellt wird, über die Genehmigung der Gemeindemittel durch die Gemeindevertretung und die Mitbestimmung in der Steuerungsgruppe werden sie der WI-Bank zur Bewilligung der Fördergelder vorgelegt. Stehen dann Landesmittel zur Verfügung, ist eine Zuschussbewilligung möglich. Hier wird der Weg offenbar schon steinig, was zu Zeitverzögerungen führen kann. Wenn dann zudem eine Bewilligung von Landesmitteln in der zweiten Jahreshälfte erfolgt, ist an einen Baubeginn im laufenden Jahr kaum zu denken. Ausschreibung, Prüfung der An-

gebote und Vergabe benötigen ebenfalls Zeit und verschieben den Beginn einer Maßnahme schnell in den Oktober oder November.

Eine Wunschvorstellung aus der IKEK-Planung war die Umgestaltung der Kinderspielplätze der Gemeinde. Wenn die Gemeinde z.B. diesem Gedanken nachkommen will, dann muss jeder einzelne Spielplatz die Mindestsumme von 10.000 € an anerkannten Nettokosten erreichen, nicht in der Gesamtsumme. Die Gesamtkosten könnten inklusive Planungs- und Bauüberwachungskosten schnell an die 60.000 € betragen. Beträgt dann die Förderung 75 Prozent, so hat der Gemeindehaushalt 25 Prozent an Eigenmitteln beizusteuern. Ob das gewünscht, machbar und notwendig ist, führt zu neuen Überlegungen ohne schnelles Ergebnis. Dies alles bewegt auch Mitglieder aus den Gemeindegremien, die mit einer derartigen Entwicklung nicht gerechnet haben.

Private Projekte werden durch das Amt für den ländlichen Raum in Hadamar unter Hinzuziehung einer Fachberaterin – in Elbtal ist dies Frau Wolf aus Limburg – vorgeprüft bzw. es werden im Rahmen der Beratung die Inhalte der Maßnahme mit dem Interessenten erörtert und festgelegt. Bis zur eigentlichen Mittelbewilligung kann es dann lange dauern. Auch hier spielt sicher die Mindestinvestitionssumme von 10.000 € Nettokosten eine gewichtige Rolle. Hierzu kann der Bauherr eine Förderung erhalten. Ob dies immer eine interessante Offerte aus dem Entwicklungskonzept darstellt, ist nicht einfach zu beantworten. Es kann auch die Situation entstehen, dass ein privates Projekt mit Zuschuss kostenintensiver wird als ohne Dorferneuerungszuschuss – denn die geplanten Kosten müssen ja anerkannt sein.

IMPRESSUM APROPOS ELBTAL

Herausgeber: Bürgerverein Elbtal e.V.

www.Buergerverein-Elbtal.de

Info@Buergerverein-Elbtal.de

Redaktion: Projektgruppe Elbtalzeitung des Bürgervereins

V.i.S.d.P.: 1. Vorsitzender Frank Schmidt

2. Vorsitzende Angelina Gisik

Erscheinung: Zum Anfang des Monats, 12 Ausgaben im Jahr

Auflage: 1.100 Exemplare

E-Mail: Redaktion@Buergerverein-Elbtal.de

Telefon: (06436) 6433090 (Dany's kleines Kaufhaus)

Produktion: Werbung + Druck Karsten Fritz

www.druckfritz.com

Material: Der Druck erfolgt auf umweltfreundlichem Papier.

Diese Zeitung finanziert sich ausschließlich durch Anzeigen und ehrenamtliche Tätigkeit

Sie möchten Ihr Objekt verkaufen?

Unsere Tätigkeit ist für den Verkäufer selbstverständlich
kostenfrei und unverbindlich.

Sie möchten ein Objekt kaufen?

Dann schauen Sie
einfach ins Internet unter:

www.immobilien-limburg.de

oder rufen ganz einfach bei uns an.



Schäfer Immobilien GmbH • Tel. 06436/8428

Waldbrunn-Ellar

Andere Projekte, Vorstellungen und die Ideen im privaten Bereich, die weniger als 10.000 € finanziellen Aufwand mit sich bringen, können zwar durch die Fachberatung beeinflusst sein und zu einem ortstypischen Baustil führen, aber ein Zuschuss entfällt. Mittel aus dem Gemeindesäckel für solche privaten Absichten als Ersatz für IKEK-Landesmittel waren einmal in einer früheren Diskussion angedacht, aber durch die vielfältigen Investitionen der Gemeinde in andere Bereiche wird dies kaum möglich werden können, so sinnvoll es auch sein mag.

An dieser Situation kann auch die Steuerungsgruppe nichts ändern. Zwar lässt ihre Bezeichnung als Steuerungsgruppe eine gewisse Einflussmöglichkeit erscheinen, was de facto aufgrund der Landesrichtlinien und der Leitfunk-

tion der WI-Bank bei der Finanzierung nicht gegeben ist.

So stellt sich allenthalben Ernüchterung ein, trotz der Begeisterung bei der Planung, in den Bürgergesprächen und den interessanten Ortsbegehungen in allen Orten. Sind doch 750.000 € an Fördermitteln in Aussicht gestellt, an die man nicht gelangen kann, weil Konzepte nicht so teuer sind oder gar das jährliche Landesmittelkontingent nicht immer belastbar ist.

Dabei läuft die Zeit. Gut zehn Jahre stellt der Förderzeitraum Geld des Landes in Aussicht, dann ist Schluss. Es wäre schade, wenn die vielen guten Anregungen nicht umgesetzt werden könnten. Der Traum vom schwungvollen Schritt in ein neues dörfliches Leben scheint geträumt und weicht langsam der Wirklichkeit...

FSV Hangenmeilingen

Hangenmeilingen (Werner Ludwig) – In und um das Hangenmeilinger Sportheim stehen in diesem Jahr einige Sanierungs- und Verschönerungsarbeiten an.

Bereits Anfang April wurden auf dem Sportgelände neue Müllcontainer aufgestellt.

Vorsitzender Peter Nied spendete die 5 neuen Container und stellte diese selbst zusammen mit Markus Mambeck, einem Spieler der 1. Mannschaft, fachmännisch auf. (Foto) Der FSV sagt herzlichen Dank hierfür.

In Kürze sollen zudem neue Ballfangnetze und Hintertorstangen installiert werden. Außerdem steht die Dach- und Innensanierung des Sportheimes an. Ehrenamtliche Helfer sind herzlich willkommen.



Foto: Werner Ludwig

individuelle Grabmale aus Meisterhand

Axel Belke

www.belke-steinmetzbetrieb.de

Unicastr.2 - 65606 Villmar - 06482/2250

BESTATTUNGEN
VOGEL

Hadamar · Neugasse 16
 Elz · Weberstraße 53

(06433) 25 59
 Tag- & Nachtruf

Annahmestelle Elbtal
Familie Fröhlich/Parsche
Tel. (06436) 37 35

INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS

Joachim Bäcker ist stellvertretender Bürgermeister

Elbtal (lh) – Seit der konstituierenden Sitzung am 8. April ist Joachim Bäcker neuer 1. Beigeordneter der Gemeinde Elbtal und damit stellvertretender Bürgermeister. Der 59-jährige Kriminalhauptkommissar aus dem Ortsteil Heuchelheim ist sicher vielen durch seine Tätigkeit bei der Feuerwehr in unserem kleinsten Ortsteil bekannt. Der Vereinsmensch Joachim Bäcker ist vielfältig interessiert, liest gerne, fährt Fahrrad und ist als bekennender Bayern-Fan sportlich zu begeistern. In früheren Jahren unternahm er zudem Tauchfahrten, die ihn in die Karibik oder in den indischen Ozean führten. Der Vater von zwei Töchtern ist seit 2011 Mitglied der Bürgerliste Elbtal und seit dieser Zeit auch Mitglied im Gemeindevorstand unserer Gemeinde. Somit ist er kein Neuling und kennt das kommunalpolitische Geschäft. Auch in seiner jetzigen Position betritt er nicht gänzlich neues Terrain, denn nach dem Ausscheiden von Ernst-Georg Schütz aus diesem Amt im Oktober des vergangenen Jahres übernahm Joachim Bäcker kurzfristig und sicher für ihn überraschend das Amt. Offenbar hat er sich in dieser Position wohlfühlt, und die Gemeindevertretung bescheinigte ihm mit der Vorstandswahl ihre Zustimmung zu seinem ersten Platz auf der Vorschlagsliste, der ihm das Amt des 1. Beigeordneten eintrug. Übrigens, im achtköpfigen Gemeindevorstand ist Joachim Bäcker einer von vier Kollegen mit dem Vornamen Joachim. Aufgrund seines Berufes bei der Kriminalpolizei in Rheinland-Pfalz kennt er Verwaltungshandeln sowie die unterschiedlichsten Rechtsbereiche und hat in seiner bisherigen Vorstandstätigkeit hinreichend Erfahrung in der Problematik der Kommunal-



Foto: Hubert Lenz

verwaltung sammeln können. Nach der Gebietsreform von 1974 bestanden immer wieder Bedenken, dass der kleinste Ortsteil Heuchelheim nicht ausreichend in den Gemeindegremien repräsentiert sein werde. Die jetzige Situation stellt wohl alle Kritiker aus der Vergangenheit zufrieden. Für sein neues Amt wünscht ihm apropos ELBTAL eine „glückliche Hand“.

Umgebungslärmschutz Lärmaktionsplan Hessen – Teilplan Straßenverkehr

Nach Mitteilung von Bürgermeister Joachim Lehnert sind nach § 47d des Bundes-Immissionsschutzgesetzes in der 2. Stufe Lärmaktionspläne in der Umgebung von Hauptverkehrsstraßen mit mehr als 3 Millionen Kraftfahrzeugen pro Jahr aufzustellen.

Die Aufstellung des Lärmaktionsplanes Hessen – Teilplan Straße – für den Regierungsbezirk Gießen ist abgeschlossen. Mit der Veröffentlichung im Staatsanzeiger für das Land Hessen zum 21. März 2016 trat der Lärmaktionsplan in Kraft.

Damit wird die Öffentlichkeit über das Ergebnis der Mitwirkung im Rahmen der 2. Öffentlichkeitsbeteiligung informiert. Der Lärmaktionsplan ist auf der Homepage des Regierungspräsidiums Gießen (www.rp-giessen.de) unter der Rubrik „Öffentliche Bekanntmachungen“ zum Download bereitgestellt.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich über den Lärmaktionsplan und auch über mögliche Maßnahmen zur Lärminderung über die Homepage des Regierungspräsidiums Gießen informieren.

Baum- und Gartenpflege

**Fachagrarwirt Baumpflege/Baumsanierung
Alexander Kraus**

Spezialfällungen / Grünschnittentsorgung
Baumgutachten / Baumkontrollen
Hecken- und Gehölzschnitte
Zaunbau / Hausmeisterdienste
Pflanzarbeiten / Entrümpelungen
Winterdienst



Anfahrt und Beratung kostenlos

...alles im grünen Bereich

Am Grünen Hang 14 65594 Runkel

Tel. 06431 / 216 934

www.allesimgruenenbereich.org

INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS

Thomas Fröhlich erneut Vorsitzender der Gemeindevertretung

Elbtal (lh) – „Ich nehme die Wahl sehr gerne an.“ Mit diesen Worten begann Thomas Fröhlich die nunmehr zweite Amtszeit als Vorsitzender der Gemeindevertretung unserer Gemeinde. Das vorausgegangene Votum für ihn fiel einstimmig aus. Der heute 34-jährige Jurist bei der Hessischen Finanzverwaltung kennt schon einige Jahre den Gang der Dinge im kommunalpolitischen Tagesgeschäft. Seit 2006 ist Thomas Fröhlich als Mitglied der CDU-Fraktion nicht nur Gemeindevertreter, sondern war auch Vorsitzender des Bauausschusses. Wenn er sich auch zu Beginn als Neuling in den Gemeindegremien seine „Sporen erst verdienen musste“, so fiel er immer, auch bei unterschiedlicher Auffassung zum Debattenthema, durch Höflichkeit und korrektes Auftreten auf. Dies führte dazu, dass sich im Dezember 2014 die Gemeindevertretung auf Thomas Fröhlich als Nachfolger von Holger Heftrich einigte. Mit seiner 10-jährigen Mitgliedschaft in der Gemeindevertretung kann Thomas Fröhlich schon auf ein gutes Erfahrungsfundament verweisen und hat in den verschiedensten Situationen mit seiner Persönlichkeit in der bisher nur kurzen Zeit als Vorsitzender das Amt geprägt. Mit ruhiger Hand führt er das Ruder in den Sitzungen und lässt dabei häufig nur erahnen, wie breit seine Kenntnisse in vielen Bereichen sind. Seine bisherige Amtsausübung birgt die Gewähr in sich, dass die guten Elbtaler Verhältnisse auch für die Zukunft keine Floskel sind. Nach Georg Stahl, Hans-Jürgen Stahl und Holger Heftrich hat Thomas Fröhlich als vierter Elb-

grunder in Folge diese Position inne, was jedoch nicht mit Kirchturmpolitik zu verwechseln ist. Der Vater von zwei Kindern ist nicht der landläufig anzutreffende Vereinsmensch. Er sucht den Ausgleich zum beruflichen Alltag in der Musik, und sie ist sein besonderes Hobby. Mit der



Foto: Hubert Lenz

Familie wohnt er im Ortsteil Elbgrund in seinem ehemaligen Elternhaus, das er mit viel Eigenleistung für seine Zwecke saniert hat. Für die sicher nicht immer einfache Aufgabe wünscht apropos Elbtal alles Gute.

KARSTEN FRITZ
WERBUNG & DRUCK
WWW.DRUCKFRITZ.COM



Verbraucherberatung Limburg im DHB

Netzwerk Haushalt, Landesverband Hessen e.V

Wegweiser durch die digitale Welt – Für ältere Bürgerinnen und Bürger

Die Verbraucherberatung hat eine Broschüre erstellt und richtet sich sowohl an Menschen, die ins Internet einsteigen möchten, als auch an diejenigen, die bereits mailen oder surfen und nun tiefer in die digitale Welt eintauchen möchten. Die Broschüre gibt Antworten auf die Fragen: Wie kann ich buchen, bestellen, einkaufen..? Sie ist gut verständlich und gibt einen Überblick über die digitale Welt. Sie erhalten die Broschüre kostenlos bei der Verbraucherberatung.

Öffnungszeiten der Beratungsstelle sind:

- Montag, Mittwoch und Freitag
von 9.00 – 12.00 Uhr
- Dienstag und Donnerstag
von 15.00 – 18.00 Uhr

Die Verbraucherberatung befindet sich in Limburg im Haus der Kreishandwerkerschaft, Schiede 32, 1. Stock, Telefon (064 31) 229 01, Telefax (064 31) 28 45 62.

INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS**Sicher in den vier Wänden:****Deutsche Rentenversicherung Hessen warnt vor Trickbetrügern**

Nach Auskunft von Bürgermeister Joachim Lehnert erhält die Deutsche Rentenversicherung Hessen vermehrt Hinweise auf Trickbetrüger, die unter dem Namen der Deutschen Rentenversicherung Versicherte und Rentner schriftlich zu Geldzahlungen auffordern. Bürgermeister Lehnert weist darauf hin, dass es sich hierbei nicht um Schreiben der Deutschen Rentenversicherung oder durch beauftragte Personen der Deutschen Rentenversicherung handelt.

Ältere Menschen verfügen über große Lebenserfahrung. Sie sind dadurch oft vorsichtiger als jüngere und können sich so vor vielen Gefahren schützen. Im Fall des Trickbetrugs allerdings sind ausgerechnet Senioren die bevorzugte Zielgruppe der Kriminellen. An der Haustür, am Telefon oder per Brief wenden Betrüger vielfältige Tricks an, um an Geld oder Wertgegenstände ihrer Opfer zu gelangen.

Immer wieder geben sich Trickbetrüger auch als Mit-

arbeiter der Deutschen Rentenversicherung Hessen aus. Sie erschleichen sich das Vertrauen ihrer Mitmenschen und bringen diese dazu, persönliche Daten preiszugeben oder Geld auf fremde Konten zu überweisen.

In der Broschüre „Vorsicht Trickbetrüger“ zeigt die Deutsche Rentenversicherung die häufigsten Vorgehensweisen der Betrüger auf und erklärt, wie sich Versicherte und Rentner vor einem Trickbetrug schützen können. Interessierte erfahren außerdem, wo sie weitere Informationen und Hilfe bekommen können.

Die Broschüre ist unter www.deutsche-rentenversicherung-hessen.de als kostenloses Download abrufbar. Auch stehen die Fachexperten der Deutschen Rentenversicherung am kostenfreien Servicetelefon unter 0800 1000 480 12 für weitere Fragen zur Verfügung.

Förderung von Lärmschutzmaßnahmen für Wohnhäuser an der Bundesstraße 54 in den Ortsdurchfahrten Dorchheim und Elbgrund

Bereits am 26. Januar 2016 fand im Rathaus der Gemeinde Elbtal ein Gespräch zwischen Herrn Eugen Reichwein, Regionalbevollmächtigter Westhessen von Hessen Mobil, Straßen- und Verkehrsmanagement, Dillenburg, und Bürgermeister Joachim Lehnert statt. In diesem Gespräch wurden insbesondere Lärmschutzmaßnahmen für Wohnhäuser entlang der B 54 in den Ortsdurchfahrten Dorchheim und Elbgrund erörtert.

Nach schriftlicher Mitteilung vom 6. April 2016 von Herrn Eugen Reichwein besteht die Möglichkeit der Lärmsanierung. Grundlage für die Ermittlung eines Anspruchs auf Lärmsanierung bildet die lärmtechnische Berechnung nach RLS-90. Im Fall eines Lärmsanierungsanspruches (aus der Berechnung heraus) erfolgt eine örtliche Feststellung der räumlichen Gegebenheiten und der vorhandenen Fenster. Kann der Anspruch nach dem „Ortsabgleich“ bestätigt werden, erfolgt eine Bezuschussung von Lärmschutzfenstern in Höhe von 75% der Kosten, die restlichen 25% sind vom Hauseigentümer zu tragen.

Für die Überprüfung, ob für Wohnhäuser entlang der Bundesstraße 54 und ggfs. auch entlang anderer Straßen ein Anspruch auf Lärmsanierung besteht, wird nach Aussage von Bürgermeister Lehnert empfohlen, einen formlosen Antrag auf Lärmsanierung an folgende Dienststelle von Hessen Mobil zu senden:

Hessen Mobil
Straßen- und Verkehrsmanagement Fulda
z.H. Frau Feder-Krantz
Schillerstraße 8
36043 Fulda

Der Antrag sollte folgende Informationen beinhalten: den Straßenzug, von dem die Lärmbelastung ausgeht und die Adresse des Wohngebäudes, für das die Lärmsanierung beantragt wird.

Ferner kann nach Mitteilung von Bürgermeister Lehnert in der Gemeindeverwaltung Elbtal auch eine von Hessen Mobil aufgelegte Broschüre mit dem Titel „Lärmschutz an Straßen“ abgeholt werden.

Jahreshauptversammlung des Bürgervereins Elbtal e.V.

Elbtal (jw) – Am 28. April 2016 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung des Bürgervereins Elbtal (BVE) im Dorfgemeinschaftshaus in Hangenmeilingen statt. Von 53 Mitgliedern waren 13 Mitglieder anwesend. Der 1. Vorsitzende Frank Schmidt begrüßte die Anwesenden und berichtete über das vergangene Vereinsjahr: Im März fand eine Veranstaltung mit der „Zeitrafferin“ Frau Dr. Mörsel-Zimmermann im DGH Dorchheim statt, im April ein Flohmarkt für Kindersachen im DGH Elbgrund. Im September waren alle Vereinsmitglieder zu einer Grillfeier in die Grillhütte in Hangenmeilingen eingeladen.



Innerhalb des Bürgervereins haben sich verschiedene Projektgruppen gebildet. Die Projektgruppe Elbtalzeitung bringt seit November 2014 erfolgreich die Bürgerzeitung apropos Elbtal heraus. Die Gruppe trifft sich mehrmals im Monat, um die Zeitung immer wieder mit interessanten Beiträgen zu füllen. Die Projektgruppe Bürgerbus brachte nach intensiver Vorbereitung am 18. August 2016 den Bürgerbus ins Rollen. Leider wurde der Bus nicht so wie erhofft von den Bürgern angenommen, so dass dieses Projekt im Oktober vorerst wieder eingestellt wurde. Die Projektgruppe Kinderspielflächen wird mittlerweile im IKEK weitergeführt. Frank Schmidt dankte allen Mitwirkenden der Projektgruppen für ihre engagierte, ehrenamtliche Arbeit.

Dem Kassierer Günther Pelz wurde nach Verlesung des Kassenberichts von den Kassenprüfern eine ordentlich geführte Kasse bescheinigt.

Nach der Entlastung des Vorstandes durch die Mitglieder standen Neuwahlen des Vorstands auf dem Programm. Alle Beisitzer stellten sich nicht mehr zur Wiederwahl. Frank Schmidt dankte allen Vorstandsmit-

gliedern für die geleistete Arbeit. Die Wahlleitung übernahm Bürgermeister Joachim Lehnert. In den Vorstand gewählt wurden: Frank Schmidt (1. Vorsitzender), Angelina Gisik (2. Vorsitzende), Günther Pelz (Kassierer), Jutta Wagner (Schriftführerin), Antje Künzler-Nink, Gerd Langer, Hubert Lenz (jeweils Beisitzer).

Seit September 2015 ist der Bürgerverein Elbtal ein eingetragener Verein (e.V.) und dessen Gemeinnützigkeit durch das Finanzamt anerkannt. Ab Januar 2016 kann der Verein somit Spendenquittungen ausstellen. Um den Bürgerverein den Elbtaler Bürgern näherzubringen, wurde angeregt, ein Grillfest für alle Elbtaler Bürger zu veranstalten. Als Termin hierfür wurde der 2. September 2016 festgelegt.

Der Bürgerverein Elbtal hofft, Ihr Interesse geweckt zu haben und freut sich über jedes neue Mitglied. Haben Sie weitere Ideen oder Anregungen für den Bürgerverein – schicken Sie einfach eine Mail oder sprechen Sie eines der Vorstandsmitglieder an.

Homepage: www.buergerverein-elbtal.de

E-Mail: info@buergerverein-elbtal.de

Vom Welpen bis zum Senior

Gelungenes Miteinander

Mensch-Hund

Hund-Hund

- Leinenführigkeit
- Sicherer Rückruf
- Begegnung mit Hunden
- Spaziergänge



Gemeinsam individuelle Lösungen finden
mit Michaela Licht – zertifizierte Hundetrainerin –



www.hundeschule-elbtal.de
Tel. 06436 9448160 mobil 0163 6419583

WIR GRATULIEREN



- **Edith Burkhardt**
Am Lasterbach 3
Dorchheim
zum 80. Geburtstag
am 17.6.2016
- **Edith Weber**
Grüner Weg 5
Elbgrund
zum 75. Geburtstag
am 22.6.2016
- **Marion Mann**
Ringstr. 22, Heuchelheim
zum 70. Geburtstag
am 4.6.2016
- **Heribert Stahl**
Hochstr. 23, Elbgrund
zum 70. Geburtstag
am 7.6.2016
- **Marlies Schmidt**
Wiesenstraße 27
Hangenmeilingen
zum 70. Geburtstag
am 29.6.2016

GESUCHT – GEFUNDEN

Wenn die Heizung nicht funktioniert oder der Wasserhahn tropft, kann ich helfen ... Rufen Sie an!
Robert Koch Hausmeisterservice, Burgstraße 13,
65627 Elbtal-Elbgrund, Tel. (0163) 7 95 55 65.



...wir haben geheiratet!

Theresa Flügel & Florian Flügel
geb. Zeiler

14. Mai 2016, Hangenmeilingen



Alle, die mit mir meinen

80. Geburtstag

feiern möchten, lade ich am Freitag, den 17. Juni 2016,
ab 10.30 Uhr, in die Pizzeria Calabria (Dorchheim)
herzlich zu einem Sektfrühstück ein.

Über eine Spende für das Hospiz Hadamar
würde ich mich freuen.

Edith Burkhardt

Elbtal, im Juni 2016

Danke

sage ich allen, die an meinen
60. Geburtstag gedacht und
mir mit Ihren Glückwünschen
viel Freude bereitet haben.

Karin Schmidt

Hangenmeilingen, im Mai 2016



Am 29. Juni werde ich 70 Jahre.

Wer mir gratulieren möchte,
den lade ich recht herzlich ein
von 10.00 – 12.30 Uhr im
Gasthaus Simon, Hangenmeilingen,
mein Gast zu sein.

Marlies Schmidt

Hangenmeilingen, im Juni 2016



Vielen Dank

sage ich allen, die mich anlässlich
meines 75. Geburtstages bedacht
haben.

Erika Schreiner

Hangenmeilingen, im Mai 2016

„Hatten wir nicht eine schöne Kirmes?“

KG Dorchheim – Für so ein tolles Fest braucht es viel – vor allem gut gelaunte Kirmesgäste, viele Helfer, Gönner und Unterstützer.

Dafür sagen die Kirmesburschen und Kirmesmädchen aus Dorchheim: **Danke!**

Rechts die Kirmesgesellschaft Dorchheim mit Pfarrer Kita vor der Kirche.



Foto: KG Dorchheim

Tolle Kirmestage in Elbgrund

Elbgrund (kdh) – Es waren wieder tolle Kirmestage in Elbgrund, die schon am „Vatertag“ mit viel Betrieb am Kirmeszelt begannen. Und auch die folgenden Tage sollten als erfolgreich eingestuft werden. Dazu zählten vor allem die Disco und der Kirmessamstag, an dem der Baum in fast schon Rekordzeit mit Muskelkraft gestellt wurde. Am Abend gab es dann tolle Live-Musik



Foto: Klaus-Dieter Häring

der Gruppe „High-Life“, die bis in die frühen Morgenstunden spielte. Zu den Höhepunkten gehörte zweifelsohne der Kirmesmontag, an dem am Anfang vor allem die Kinder im Mittelpunkt standen. Vorneweg rollte ein Bollerwagen; dahinter zeigten sich die Nachwuchskirmesburschen und Kirmesmädchen aus der Grundschule und dem Kindergarten Dorchheim.

So zog der Elbgrunder Kirmesumzug am Kirmesmontag wieder vor dem Frühschoppen von Dorchheim aus in Richtung Elbgrund. Zahlreiche hilfsbereite Mütter und Omas begleiteten den Umzug. Die kleinen Kirmesburschen und Kirmesmädchen hatten schon in den Tagen zuvor passende Kirmeshüte gebastelt. Weithin hörbar waren die amtierenden Kirmesburschen und Kirmesmädchen, die mit ihren Gesängen auf sich und den Umzug aufmerksam machten. Bei strahlendem Sonnenschein unterstützten einige Familien mit Getränkestops den Kirmesumzug, um den jungen Kirmesnachwuchs zu stärken.

Im Kirmeszelt, in das der Tross letztendlich einzog, warteten Freigetränke.

VEREINSNACHRICHTEN

• Waldfest in Heuchelheim

Der **Verschönerungsverein Heuchelheim** lädt wieder zu seinem beliebten Waldfest – rund um den Schafstall – ein. Beginn ist am **Samstag, 18. Juni 2016, ab 16:00 Uhr** und **Sonntag, 19. Juni 2016, ab 10:30 Uhr** mit dem Frühschoppen. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Nachmittags werden Kaffee und Kuchen angeboten. Der VVH freut sich auf zahlreiche Gäste aus Elbtal und Umgebung

• **TTC lädt zum Sommerfest:** Wie schon in den vergangenen Jahren veranstaltet der **TTC Dorchheim/Hangenmeilingen** am **25./26. Juni in Dorchheim** sein traditionelles Sommerfest. Alle Interessierten sind am **Sa. ab 14 Uhr** und **So. bereits ab 12 Uhr** ins **örtliche DGH** eingeladen, wo Fußballfans an beiden Tagen die Spiele der EM auf der Leinwand verfolgen können. Ein musikalischer Frühschoppen am Sonntagmorgen mit anschließendem Schnitzelessen runden das Sommerfest ab.

Landwirtschaft in der Zwickmühle

Zu diesem Themenbereich erreichte uns ein Leserbrief in Gedichtform, den wir aus unterschiedlichen Gründen in unserer Zeitung nicht darstellen können. Aus diesem Grund haben wir uns entschieden, in gedrängter Form auf diesen Problembereich hinzuweisen.

Elbtal (aE/lh) – Einen Liter Milch kann man im Supermarkt heute für 50 bis 60 Euro-Cent bekommen, und beim Einladen in den Einkaufswagen ist einem nicht bewusst, was von diesen wenigen Cent an den Landwirt als Erzeuger geht. Dieser hat neben dem Aufwand für Futtermittel die Kosten für die Tiergesundheit, Unterhaltung seiner Betriebsanlagen, Versicherung und Steuer und andere Aufwendungen zu tragen. Im Schnitt erhält ein Milchbauer 25 bis 30 Euro-Cent pro Liter. Dies deckt nicht die Kosten, und ein Gewinn ist damit nicht zu erwirtschaften. Schaut man sich im Milchregal um, dann gibt es auch einen Liter Milch für 1,10 Euro als fairen Preis. Doch meist stapeln sich die Packungen unverkauft. In der Folge geben immer mehr Landwirte die Milcherzeugung auf oder stellen ihren Betrieb um.

Neues Ungemach droht, allerdings nicht nur der Landwirtschaft allein, durch das mit den USA derzeit verhandelte TTIP-Abkommen (englisch: Transatlantic Trade and Investment Partnership, TTIP). Das Ziel von TTIP ist laut der Verhandlungspartner der Abbau von unterschiedlichen Handelshemmnissen zwischen den USA und der EU. Besonders der Abbau der Handelshemmnisse soll das Wirtschaftswachstum in den beteiligten

Ländern erheblich fördern, indem es Kosten senkt und das Außenhandelsvolumen vergrößert. Dies führt auch zu ungewünschten Ergebnissen, wie den Abbau deutscher oder europäischer Standards und Verbraucherrechten, oder z.B. auch zur Einführung von gentechnisch veränderten Produkten in vielen Bereichen.

Während in Europa beispielsweise genveränderte Lebensmittel gekennzeichnet werden müssen und weitläufig verboten sind, verhält es sich in den USA völlig anders: 90 % des verwendeten Mais, der Sojabohnen und der Zuckerrüben sind gentechnisch verändert. Damit einher geht häufig auch ein Wettbewerbsvorteil, dem die heimische Landwirtschaft nicht gewachsen scheint. Ob dies aus Sicht der Verbraucher wünschenswert ist, bleibt ebenso offen.

Grundsätzlich führen auch die Gegner dieses Abkommens moralische Ablehnungsgründe ins Feld, und bislang haben Veröffentlichungen zufolge nur knapp 40 Vertreter von Bundesministerien in der Berliner US-Botschaft die Dokumente einsehen können. Ende 2015 einigten sich Unterhändler der EU und USA auf eine Öffnung der Unterlagen auch für nationale Parlamente.

Daneben rangieren auch staatliche Eingriffe in die Betriebsabläufe, Dokumentationspflichten beim Mindestlohn usw. und setzen dem Landwirt zu. All dies schafft nicht nur Unmut, sondern auch Ängste. Hinzu kommt das allgemeine Unverständnis für finanzwirtschaftliches Handeln von Regierungen.

Prüfungen auf dem Lindenhof in Dorchheim

Dorchheim (Brigitte Philipps) – In den Osterferien wurde auf dem Lindenhof der erste Lehrgang für die Reiterabzeichen und die Basispass-Pferdekunde durchgeführt. Geübt wurden Dressur, Springen, Longieren, Bodenarbeit; dazu fand der theoretische Unterricht statt. Am 31. März 2016 mussten die jugendlichen Reiterinnen und Reiter bei Richterinnen Gabriele Sittner und Richter Klaus Köster ihr Können unter Beweis stellen und ihre Prüfungen ablegen.



Foto: Lindenhof

Den Basispass bestanden: Emma Heun, Franziska Eichmann, Joshua Fezer.

Die Reitabzeichen wurden wie folgt abgelegt:

- RA 9: Lotte Hüpper, Marie-Luise Schlitt, Johanna Scheurich, Terisa Jank, Leon Dietrich, Cecile Ulbert
- RA 7: Kim Pauli, Ricarda Martin, Genna Jank,
- RA 6: Jule Schmidt, Annabelle Stahl, Vivien Beck, Emilia Oppermann, Joan Remy, Tamara Rose
- RA 5: Leonie Sehr, Emma Heun, Franziska Eichmann, Joshua Fezer
- RA 4: Annika Böttinger, Julia Herlth, Jana Egenolf, Tim Egenolf
- RA 3: Julia Eid
- RA 2: Rebecca Böttinger
- Longierabzeichen 5: Rebecca Rave

Ein Pfingstklassiker – Das Bikertreffen der FFW Hangenmeilingen

Hangenmeilingen (ot) - Bereits zum achten Mal in Folge veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr Hangenmeilingen ihr traditionelles Bikertreffen. Aus Anlass des fünfjährigen Bestehens der Flaming Stars Hessen, der Gemeinschaft Motorrad fahrender Feuerwehrmänner und -frauen unseres Bundeslandes, erstreckten sich die Feierlichkeiten dieses Mal sogar über zwei Tage. Jener Umstand zog neben Bikern aus dem Umland zahlreiche andere Flaming Stars, etwa aus Schleswig-Holstein oder Bayern, an.

Am Samstag fand unter der Schirmherrschaft des Landrats Manfred Michel eine Feierstunde im DGH Hangenmeilingen statt, musikalisch begleitet durch die Band Revox. Der folgende Tag stand ganz im Zeichen des Motorrad-Treffens am zentralen Feuerstützpunkt der Gemeinde Elbtal. Trotz der schlechten Witterung konnten die Verantwortlichen, darunter Bürgermeister Joachim Lehnert, zahlreiche Motorradfahrer und -begeisterte begrüßen. Nach einem reichhaltigen Frühstück gestärkt, nutzen viele Biker im Anschluss die Möglichkeit, eine Ausfahrt durch den schönen Westerwald zu unternehmen. Die Zurückge-

bliebenen wurden jedoch nicht vergessen und durch das Jugendorchester des Musikvereins Hadamar Stadt und Land e.V. auf das Beste unterhalten. Wer wollte, konnte sich vor Ort über die Arbeit der Feuerwehr informieren, während auf die Kinder ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm wartete. Ebenso hatte man für die kulinarische Versorgung der Gäste Sorge getragen und mit Schnitzel, Hackbraten und Bratwurst ein gutes und günstiges Mittagessen bereitgestellt. Im Anschluss fand eine große Tombola statt, deren Erlös wie jedes Jahr einem karitativen Zweck zugeführt wurde. Letztlich ließ man die Veranstaltung bei Kaffee und Kuchen ausklingen.



Foto: Oliver Teufer



Verstopfte Abflussrohre?
Büttner
 Rohrreinigung
 TV-Rohrkontrolle
06479/653
 Waldbrunn Hintermeilingen

Büttner hilft bei Rohrverstopfungen!

Nutzen Sie die über 40-jährige Erfahrung vom Fachmann Jürgen Büttner.

Die Firma Büttner ist mit modernster Technik und Spezialgeräten ausgestattet. Schneiden Sie die Anzeige aus und hängen Sie diese an Ihre Pinnwand, damit Sie im Notfall für sich und Bekannte immer diese Telefonnummer **>06479/653<** greifbar haben.

Wir sind immer für Sie da.

Ihre Fachspezialisten in Ihrer Nähe erreichbar.



BRILLE
 Winter - Becker

Westerburg - Koch Tiergartenpassage
 Tel. 02663 2943036 - meinebrille@gmx.de

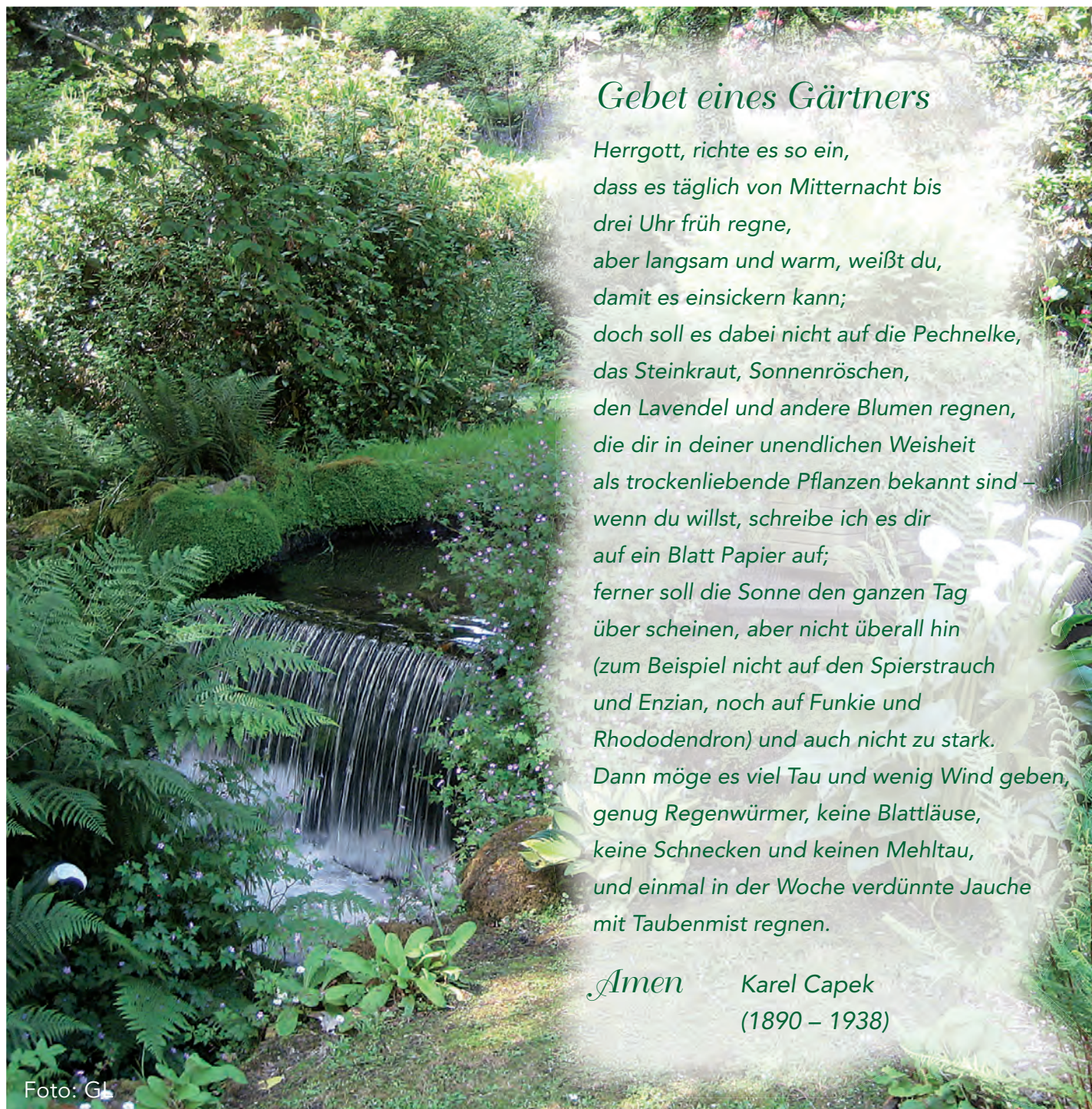
1. Australia - Beach Shopping Christmas Day
 am 24. Juni 2016
 von 10°° - 22°° Uhr

Erleben Sie bei uns die komplette Change-Me Brillen- und Wechselbügelkollektion sowie unsere eiskalt kalkulierte **24%** Zeissgläser und Sonnenbrillen - Rabattaktion*



*Rabatt gilt nur für Sonnenbrillen Lagerware am 24.06.

*nicht mit anderen Angeboten oder noch offenen Aufträgen kombinierbar.



Gebet eines Gärtners

Herrgott, richte es so ein,
dass es täglich von Mitternacht bis
drei Uhr früh regne,
aber langsam und warm, weißt du,
damit es einsickern kann;
doch soll es dabei nicht auf die Pechnelke,
das Steinkraut, Sonnenröschen,
den Lavendel und andere Blumen regnen,
die dir in deiner unendlichen Weisheit
als trockenliebende Pflanzen bekannt sind –
wenn du willst, schreibe ich es dir
auf ein Blatt Papier auf;
ferner soll die Sonne den ganzen Tag
über scheinen, aber nicht überall hin
(zum Beispiel nicht auf den Spierstrauch
und Enzian, noch auf Funkie und
Rhododendron) und auch nicht zu stark.
Dann möge es viel Tau und wenig Wind geben,
genug Regenwürmer, keine Blattläuse,
keine Schnecken und keinen Mehltau,
und einmal in der Woche verdünnte Jauche
mit Taubenmist regnen.

Amen

Karel Capek
(1890 – 1938)

Foto: GL



*Wöchentlich
wechselnde Karte!*

Untere Gadelheimer Mühle
Ellarer Straße · 65627 Dorchheim
Telefon (06436) 2885400
gadelheimer.muehle@t-online.de

Öffnungszeiten: Freitag 17.00 – 22.00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertage
von 11.30 – 22.00 Uhr

(Gruppen nach vorheriger Absprache
auch an anderen Wochentagen möglich)



Untere Gadelheimer Mühle
Pension - Restaurant - Café